

Herzliches Gespräch mit Karl-Marx-Stipendiaten



Am 24. April 1984 empfing der Direktor für Studienangelegenheiten, Genosse Dr. Schmidt, die in diesem Jahr mit dem Karl-Marx-Stipendium geehrten Jugendfreunde unserer Hochschule.

Eingangs beglückwünschte er die FDJler zu ihrer hohen Auszeichnung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese auch weiterhin alle Kräfte einsetzen werden, sich dieser Ehrung würdig zu erweisen.

In einem freundschaftlichen Gespräch wurden Erfahrungen ausgetauscht, wie es den Studenten gelungen ist, so hohe fachliche und gesellschaftliche Leistungen zu erzielen. Dabei kam immer wieder zum Ausdruck, daß es großer Anstrengungen des einzelnen selbst bedarf, um diese Ergebnisse zu erringen. Aber neben dem persönlichen Einsatz ist natürlich auch die enge Zusammenarbeit mit den Hochschullehrern, mit der FDJ-Gruppe und den Genossen in der Seminarsgruppe ausschlaggebend. Die FDJler betonten einmütig,

daß ihnen besonders die frühzeitige Verbindung von gesellschaftlicher und fachlicher Tätigkeit geholfen habe, einen besseren Einblick in die gesellschaftliche Notwendigkeit bewußten, selbständigen und schöpferischen Studierens zu erhalten, und daß sie für ein effektives Studium auch die enge Verbindung zur Praxis und die rasche Einbindung in die Forschung der jeweiligen Sektion für unabdingbar halten.

Genosse Dr. Schmidt hob abschließend hervor, daß an unserer Hochschule der Ausbildung der Studenten, besonders aber der Förderung begabter Studenten, größtes Augenmerk geschenkt wird, denn die Studenten von heute haben sich als Absolventen unter den komplizierten Bedingungen der Gegenwart jederzeit in unserer Volkswirtschaft zu bewähren.

(Unser nebenstehendes Foto zeigt die Karl-Marx-Stipendiaten im freimütigen Gespräch mit dem Direktor für Studienangelegenheiten, Genossen Dr. Schmidt.)

„HS“ gratuliert im Juni 1984

- Zum 60. Geburtstag Heinz Rüdert (DSA)
- Prof. Dr. Wolfgang Warner (TLT)
- Zum 25jährigen Betriebsjubiläum Brigitte Riebartsch (TLT)
- Zum 30jährigen Betriebsjubiläum Ingrid Grösel (PEB)
- Dr. Klaus Rabending (CWT)
- Heimut Veit (DiO)
- Zum 15jährigen Betriebsjubiläum Anita Engelmann (DTMTV)

- Marianne Jekke (Informatik)
- Gudrun Klein (Berufspädagogik)
- Eduard Klein (Berufspädagogik)
- Walter Kleist (ML)
- Renate Tittmann (TLT)
- Zum 10jährigen Betriebsjubiläum Monika Lochschmidt (CWT)
- Karl-Heinz Riese (BTB)
- Charlotte Uhlir (DiO)
- Dr. Peter Wohlgenuth (PEB)

Dank der Veteranen

Die Mitglieder und Betreuer der AGL Rentner/Veteranen der THX befaßten sich in ihrer letzten Leitungssitzung auch mit dem gemeinsamen Beschluß des Zentralkomitees der SED, des Bundesvorstandes des FDGB und des Ministerrates der DDR über die weitere Erhöhung der Mindestrenten und anderer Renten vom 22. Mai 1984.

Die Mitglieder und Betreuer wollen ihren Dank auch dadurch abgeben, daß sie sich weiterhin der Betreuung der annähernd 400 Veteranen unserer Hochschule mit Freude und persönlichem Engagement widmen werden.

Freude, Zustimmung und Dank sagen die Veteranen zu den Beschlüssen, die Mindestrenten ab 1. 12. 1984 um 30,00 M und die übrigen Alters- und Invalidenrenten ebenfalls um 30,00 M ab 1. 12. 1985 zu erhöhen. Die Veteranen sehen in diesen Beschlüssen die Anerkennung

von ihnen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten geleistete Aufbauleistung. Die heutigen Veteranen waren es, die nach 1945 den Schutt von den Straßen und aus den Häusern ausräumten und die den Weg in unsere heutige, sozialistische Gesellschaftsordnung mit bereitet haben.

Theo Kallmeyer, stv. Vorsitzender der AGL der Veteranen

Ehrungen

Verdienstvolle Hochschulangehörige wurden in den letzten Tagen und Wochen für ihre hervorragenden gesellschaftlichen und fachlichen Leistungen ausgezeichnet.

Aktivist der sozialistischen Arbeit

Hildegard Seidel (ZGL)
Dipl. rer. oec. Werner Wagner (DiO)

Ehrendadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold

Eva-Katharin Wagner (BTH)

in Silber

Dr. rer. nat. Hans-Heiner Fahrmann (Ma)
Dr. rer. nat. Eckart Röbner (CWT)
Dipl.-Ing. Bernd Schüttauf (TmV)

Auszeichnungen anlässlich des Tages des Lehrers 1984 auf dem Empfang des Rektors am 12. Juni 1984

Beförderung zum Studienrat

Oberlehrer Herbert John, Sektion EW

Beförderung zum Oberlehrer

Dr. oec. Kurt Bauer, Sektion M/L
Christfried Baitz, Sektion Ma
Christian Jacob, Sektion PEB
Dipl.-Lehrer Harald Oertel, AIS

Pestalozzi-Medaille „Für treue Dienste“ in Gold

Oberlehrer Dipl.-Sportlehrer Johannes Büchner, Studentensport
Fachschuldozent Dipl.-Sportlehrer Erhard Freitag, Studentensport
Hochschuldozent Dr. sc. phil. Gerhard Hochmuth, Sektion M/L
Oberlehrer Dipl.-Sportlehrer Rudolf Lorenz, Studentensport
Hochschuldozent Dr. phil. Heinz Meyer, Sektion M/L
Oberlehrer Rolf Petzold, Studentensport
Helmut Rohr, Sektion FS
Dr. phil. Hans-Joachim Schröder, Sektion M/L
Fachschuldozent Ingenieur Werner Wiltzsch, Sektion EW
Christian Zentsch, Sektion PEB

Pestalozzi-Medaille „Für treue Dienste“ in Silber

Prof. Dr. sc. paed. Christian Bährdel, Sektion Berufspädagogik Breitenbrunn
Hochschuldozent Dr. sc. phil. Johannes Dittich, Sektion M/L
Oberlehrer Margot Fleischer, Sektion FS
Dipl.-Sportlehrer Christian Gehrenbeck, Studentensport
Dipl.-Ing. Joachim Hänel, Sektion PEB
Dr. phil. Barbara Jahn, Sektion M/L
Dr. phil. Monika Jakubowski, Sektion FS
Dr. phil. Gudrun Kühn, Sektion FS
Oberlehrer Dipl.-Lehrer Harald Oertel, AIS
Prof. Dr. sc. phil. Edith Rasche, Sektion M/L
Fachschuldozent Dr. rer. nat. Manfred Scholz, Sektion CWT
Barbara Unger, Sektion Vorkurse, Breitenbrunn
Dr. phil. Inge Wilke, Sektion M/L

Pestalozzi-Medaille „Für treue Dienste“ in Bronze

Dipl.-Ing.-Päd. Karlheinz Barth, Hochschul-Film- und Bildstelle
Dipl.-Lehrer Dagmar Enger, Sektion FS
Dipl.-Lehrer Valentina Lindner, Sektion FS

Aktivist der sozialistischen Arbeit

Fachschuldozent Dipl.-Sportlehrer Erhard Freitag, Studentensport
Oberlehrer Manfred Strauch, Sektion FS

Medaille „Für hervorragende Leistungen bei der kommunistischen Erziehung in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ in Bronze

Steffen Böhme, Student der Sektion PEB
Armin Frel, Student der Sektion Mathe
Stephan Lamm, Student der Sektion Mathe
Olaf Niederlein, Student der Sektion EW
Thomas Benn, Student der Sektion EW

Tag des Lehrers ...

(Fortsetzung von Seite 1)

bei den Jugendlichen eine aktive Lebenshaltung herauszubilden, ihr schöpferisches Denken und Tun zu entwickeln und ihnen auf der Grundlage eines klaren Klassenstandpunktes politisch bewußtes Handeln anzuerkennen.

Aus diesen hohen Ansprüchen an die Schüler leiten sich jene Erwartungen ab, die der Beruf des Lehrers verlangt, nämlich persönliches Engagement, Liebe zu den Jugendlichen und hohes Pflichtgefühl. Von der weltanschaulichen Position, der politisch-moralischen Überzeugtheit und Haltung, von der wissenschaftlichen Bildung, dem Kulturniveau und der Persönlichkeit des Lehrers hängt wesentlich der Erfolg der kommunistischen Erziehung ab.

Deshalb müssen auch an unserer lehrerbildenden Einrichtung die Qualität und Effektivität der Ausbildung des Lehrernachwuchses weiter erhöht werden und die künftigen Lehrer noch besser auf die gegenwärtigen und perspektivischen Aufgaben der Schulpraxis vorbereitet werden.

Ergebnisse der Mathematik- und Physik-Olympiaden

Die bereits zur Tradition gewordenen Mathematik- und Physikolympiaden fanden auch in diesem Jahr im Rahmen der 15. FDJ-Studententage statt.

An der Physikolympiade für die Studenten technischer Fachrichtungen nahmen 35 Jugendfreunde aus den Sektionen AT, IT, FPM, PEB und TLT teil. Es waren 8 schwierige Aufgaben zu lösen und ein Demonstrationsversuch zu erklären. Die 3 Erstplatzierten sind der vietnamesische Student Phan Thanh Ha (83/47), Christoph Zimmermann (83/68) und Christian Bokkin (83/80).

Die Mathematikolympiade wurde für Ökonomie-, Lehrer- und Ingenieurstudenten getrennt durchgeführt. Bei den Ökonomiestudenten wurde das beste Ergebnis von Mario Kappler (82/90), bei den Ingenieurstudenten von dem ungarischen Jugendfreund Tibor Madl (82/66) erzielt. Uwe Hauk (82/63) und Volker Wesely (80/64) waren die besten Lehrerstudenten bei der Mathematikolympiade. Die beste Mannschaft des Wettstreits, an dem sich auch eine Mannschaft der Seminargruppe 83/88 der Sektion PEB beteiligte, stellte die Seminargruppe 81/84.

Begegnung mit Genossen der sowjetischen Garnison

Auch in diesem Jahr fand nunmehr schon traditionsgemäß ein Freundschaftstreffen mit Genossen der sowjetischen Garnison Karl-Marx-Stadt an unserer Sektion statt. Gerade in der gegenwärtigen Zeit sehen wir, die Angehörigen der Sektion Erziehungswissenschaften, in der Verbreitung und Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen ein äußerst wichtiges Anliegen. Stellt doch gerade die Gemeinschaft der sozialistischen Staaten und der brüderliche Kampf und der Armeen der Teilnehmerländer des Warschauer Vertrages ein zuverlässiges Bollwerk für den Frieden und die Sicherheit dar. Diese friedenserhaltende Zusammenarbeit, so betonte erst kürzlich der Verteidigungsminister der UdSSR, Dmitri Ustinow, in einem Presseinterview, gilt es als Garant des Friedens weiter auszubauen und zu festigen.

Unter diesem Grundgedanken stand auch die Begegnung mit sowjetischen Genossen in der Garnison am 16. Mai, wo wir uns über den bisherigen Entwicklungsweg

und die Aufgaben der sowjetischen Garnison informierten. In anschaulicher Weise stellten uns die Freunde die einzelnen Etappen des Kampfes und die Verdienste ihrer Einheit vor.

Anschließend waren die sowjetischen Genossen bei Mitarbeitern und Studenten unserer Sektion zu Gast. Gedanken und Meinungen zu aktuell-politischen Fragen, aber auch zur gegenwärtigen Entwicklung des Bildungswesens in der UdSSR wurden ausgetauscht. Lehrkabinette unserer Polytchniklehrerstudenten besuchte und ebenso Dias betrachtete, die bei Urlaubsreisen in die UdSSR entstanden. Neben vielen individuellen Gesprächen wurden weiterhin ein Wissenstoto und ein Schießwettbewerb gestaltet.

Die Teilnehmer haben die Begegnung als einen gelungenen Beitrag zur weiteren Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen eingeschätzt.

Dr. Ebner, Sektion E

Reservisten der Sektion E beim Geländelauf

Beim Geländelauf nach Zeit, Schießen mit der Ausbildungswaffe und Handgranatenwurf wetteiferten die gedienten Reservisten unserer Sektion am 17. Mai um die besten Ergebnisse. Den ersten Platz in der Gesamtwertung belegte das Mitglied der Zentralen Partelleitung, Genosse Uffz. d. R. Frank Schwerdtner.

Bewährt hat sich die langfristige Vorbereitung dieses Bestandteils des Reservistendreikampfes, insbesondere die Arbeit mit Reservisteninformationen und Reservistenaufrufen.

In Auswertung der Erfahrungen, die die Reservisten der Sektion Mathematik bei derartigen Maßnahmen sammelten, wurden die Startzeiten der Seminarsgruppen in Abstimmung mit dem Stundenplan festgelegt.

Dr. Beck, Leiter des Reservistenkollektives



Gärten und Räume waren von den Erzieherinnen liebevoll ausgemüht worden, und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Internationaler Kindertag

Am 1. Juni 1984 begingen in Kindergärten, Schulen und Pionierhäusern der DDR die Mädchen und Jungen ihren Ehrentag, den Internationalen Kindertag. Sie trafen sich zu fröhlichen Festen und sprachen auf Meetings von ihrem größten Wunsch, dem Wunsch nach einer friedlichen Zukunft.



Die Hochschulleitung überbrachte Geschenke, unter anderem diese Setzen.

Auch im Kindergarten Inselstraße und in der kombinierten Kindereinrichtung Reichenhainer Straße unserer Hochschule wurde der Kindertag zu einem nachhaltigen Erlebnis für alle Kleinen.

In den liebevoll geschmückten Räumen und im Garten war den ganzen Tag etwas los. Da gab es lehrreiche und spallige Spiele, bei denen keiner leer ausging, die Hochschulleitung überraschte die Kleinen mit Spielzeug und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Für die Erzieherinnen war es ein anstrengender Tag, den sie liebevoll vorbereitet hatten, und der mit strahlenden Kinderaugen belohnt wurde.



Den ganzen Tag konnten sich die Kinder bei schönem Wetter und fröhlichen Spielen im Freien tummeln.

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Redaktionskollegium: Dipl.-Phil. Margitta Zellmer, verantwortl. Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weiß, Redakteur, Hans Schröder, Bildredakteur, Dipl.-Ing. G. Hücker, Dr.-Ing. H. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hupfer, Dr. P. Kinbes, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Chr. Müller, Dipl.-Ing. A. Oberreich, Dr. D. Roth, Dipl.-Slaw. B. Schauenburg, Dipl.-Ing. B. Schüttauf, Dr. G. Schütze, E. Strauß, Dr. C. Tichatzky, Dr. H. Walter, Dipl.-Gwl. K. Weber. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2470



Die 25. Stadtmesse der Meister von morgen der Stadt Karl-Marx-Stadt stand ganz im Zeichen des 35. Jahrestages der DDR und des „Friedensaufgebotes der FDJ“. Sie dokumentierte, wie die Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes an der breiten Massenbewegung zur allseitigen Stärkung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates teilnehmen und mit großen Initiativen zur Sicherung des Friedens beitragen. Das belegten auch die Exponate unserer Hochschule, wie auf unserem Bild zu sehen ist.